

Interkulturelles Mädchenfest findet zum zehnten Mal statt

Am Welt-Mädchentag werden vielseitige Workshops geboten

GARBSEN (STP). Tanzen, Basteln, Body-Perkussion: Das zehnte interkulturelle Mädchenfest am Sonnabend, 11. Oktober, wird vielseitig. Zu abwechslungsreichen Workshops eingeladen sind alle Mädchen ab sieben Jahren. Das Fest findet von 15 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten des Freizeitheimes Planetenring, Planetenring 38-42, und auf dem Hérouville-Platz statt.

Gegen einen Eintritt von zwei Euro können alle Mädchen an einem bunten Aktionsprogramm teilnehmen und zum Beispiel Stofftaschen bemalen, Schatzdosen aus Holz bauen, bei einem Tanzworkshop aktiv werden oder sich auf der Hüpfburg ausstoben. Weiterhin sind in dem Eintritt ein Büfett, Waffeln und Stockbrot enthalten. Das Mädchenfest findet anlässlich des internationalen

Mädchentages statt, der jedes Jahr am 11. Oktober gefeiert wird. Dieser besondere Tag wurde auf Initiative von Plan International von den Vereinten Nationen ausgerufen, um für die Herausforderungen und Diskriminierungen, denen Mädchen weltweit ausgesetzt sind, zu sensibilisieren und soll auf die Rechte von Mädchen aufmerksam machen.

Das Mädchenfest wird von der Abteilung Jugend und Integration der Stadt Garbsen in Kooperation mit verschiedenen Institutionen aus Garbsen veranstaltet. Mit dabei sind in diesem Jahr die Jugendeinrichtungen der Abteilung Jugend und Integration und die Flüchtlingssozialarbeit der Stadt Garbsen, die katholische Gemeinde St. Raphael mit dem Marspoint und die evangelische Willehadi-

Kirchengemeinde. Als Kooperationspartner mit von der Partie sind das Mädchen- und Frauenzentrum Garbsen, das Projekt X, die Leine-Lotsen, das Diakonische Werk Hannover, die WeltRaum Quartiersentwicklung, die Islamische Gemeinschaft Milli Görü (IGMG), das JuKiMob-Team des VCP Hannover, das ökumenische Sozialprojekt Neuland und die Polizei Garbsen.



900 kg Obst entsaftet

Alle Hände voll zu tun hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Riechers aus Waltringhausen, die am vergangenen Freitag beim Frische Markt in Gümmer rund 900kg Obst entsafteten. Für die kommenden Wochen sind weitere Aktionen geplant. Foto: privat

EHEC: Schutzmaßnahmen und aktuelle Lage in der Region

REGION. Seit Mitte August sind in Mecklenburg-Vorpommern vermehrt EHEC-Fälle aufgetreten. EHEC (enterohämorrhagische Escherichia coli) sind Bakterien, die Durchfallerkrankungen auslösen können. Die Verläufe reichen von leichtem Durchfall bis zu schweren Komplikationen wie dem hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS), besonders bei Kleinkindern, Älteren und Menschen mit geschwächtem Immunsystem. Infektionen erfolgen oft über kontaminierte Lebensmittel wie rohem Fleisch und nicht pasteurisierten Milchprodukten oder über den direkten Kontakt mit erkrankten Tieren beziehungsweise infizierten Personen.

zum Vorjahr ist damit ein leichter Anstieg der Meldungen zu verzeichnen. Bislang liegen jedoch bei keinem der Fälle Hinweise vor, die auf einen Zusammenhang mit dem Infektionsgeschehen in Mecklenburg-Vorpommern schließen lassen. Es sind keine HUS-Fälle gemeldet worden. Beim Nachweis einer EHEC-Infektion besteht eine Meldepflicht gegenüber dem Gesundheitsamt. Das Gesundheitsamt der Region Hannover kontaktiert bei einem angezeigten Fall die erkrankte Person, ermittelt betroffene Erkrankte, Krankheitsverdächtige und Kontaktpersonen, um potenzielle Infektionsquellen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Dazu klärt das Gesundheitsamt über die richtige Hygiene auf, um eine Weiterverbreitung zu verhindern.

EHEC-Infektionen können leicht verlaufen und damit unerkannt bleiben. Die Mehrzahl der symptomatisch Erkrankten zeigt aber Symptome wie wässrigen, unblutigen Durchfall, Übelkeit und Erbrechen sowie Bauchschmerzen. Gelegentlich kann auch Fieber auftreten. In selteneren Fällen kann es zum blutigen Durchfall kommen, in solchen Fällen sollte umgehend ein Arzt oder eine Ärztin konsultiert werden. Gleiches gilt, wenn die genannten Symptome über wenige Tage hinaus bestehen oder der Verdacht besteht, dass ein Kontakt zu EHEC vorliegt. In den meisten Fällen heilt eine EHEC-Infektion komplikationslos aus. Allerdings sollten Risikogruppen wie Säuglinge, Kleinkinder, ältere Menschen auch bei milderem Verlauf ärztlich untersucht werden. Vor allem Kinder können das Risiko eines

HUS entwickeln, das durch Blutarmut, gestörte Gerinnung und Nierenversagen gekennzeichnet ist. Um eine Infektion zu vermeiden, ist auf eine sorgfältige Händehygiene zu achten. Außerdem gilt: rohe tierische Lebensmittel und leicht verderbliche Produkte kühl lagern, Fleisch gut durchgaren (mindestens 70 Grad Kerntemperatur für 10 Minuten) und zwischen Zubereitungsschritten gründlich Händewaschen. Milch nur nach Wärmebehandlung konsumieren. Schwangere, ältere Menschen und Kinder sollten tierische Produkte nur durchgegart oder entsprechend behandelt verzehren. Rohe beziehungsweise nicht erhitze Produkte sollten vermieden werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hannover.de/ehec.

Treffen der DMSG-Kontaktgruppe

REGION. Die DMSG-Kontaktgruppe Wunstorf/Neustadt trifft sich am Freitag, 10. Oktober, um 14.30 Uhr zum Stammtisch im Rosencafé der Residenz am Rosenkrug, Nienburger Straße 27, in Neustadt. Gäste und Neubetroffene sind willkommen. Weitere Infos bei Katja Staffhorst, Telefon (05034) 959235, E-Mail staffhorst@dmsg-niedersachsen.de.

Fahrradtour zur Alpakafarm

GARBSEN. Zu einer Fahrradtour lädt der ADFC Mitglieder und Gäste am Freitag, 10. Oktober ein. Start ist um 14 Uhr am Kastanienplatz in Altgarbsen. Auf der Strecke ist ein Besuch der Alpakafarm in Kananöhe vorgesehen. Die Strecke ist circa 50 Kilometer lang und wird mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren. Eine Einkehr ist geplant. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen bei Werner Meyer unter Telefon (05131) 55784.

Zukunftspakt Ehrenamt bringt konkrete Verbesserungen für Engagierte und Vereine

REGION. Mit dem am 10. September vom Bundeskabinett beschlossenen Entwurf des Steueränderungsgesetzes 2025 beginnt die Umsetzung der ersten Maßnahmen des im Koalitionsvertrag vereinbarten Zukunftspakts Ehrenamt. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement spürbar zu verbessern und bürokratische Hürden abzubauen.

Unterstützung“, erklärt der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Matthias Miersch und ergänzt: „Mit dem Zukunftspakt Ehrenamt schaffen wir Verbesserungen, von denen auch die Engagierten und Vereine in meinem Wahlkreis profitieren.“ Zu den im Steueränderungsgesetz 2025 beschlossenen Maßnahmen gehörten die Erhöhung der Ehrenamtszuschüsse von 840 auf 960 Euro und die Erhöhung der Übungsleiterpauschale von 3.000 auf 3.300 Euro. Die Haftungsprivi-

legierung für ehrenamtlich Tätige wird vereinheitlicht und ebenfalls auf 3.300 Euro angehoben. Die Änderungen sollen jeweils zum 1. Januar 2026 in Kraft treten. Zusätzlich profitieren gemeinnützige Vereine von höheren steuerlichen Freigrenzen und vereinfachten Nachweispflichten, was ihre Arbeit deutlich erleichtert: Schlichtlich soll – damit zusammenhängend – die Einnahmen-Grenze, ab der Vereine und andere gemeinnützige Körperschaften eine Aufteilung ihrer Aktivitäten in verschiedene Sphären vornehmen müs-

sen, ebenfalls von aktuell 45.000 auf 50.000 Euro steigen. Im Rahmen des Zukunftspakts Ehrenamt sind weitere Schritte zur Entlastung und Förderung des Engagements geplant. Der Beschluss des Bundeskabinetts kommt passend zum Start der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ vom 12. bis 21. September. Die Aktionswoche des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement will die Vielfalt und Bedeutung des Ehrenamts und bürgerschaftlichen Engagements sichtbar machen.

Termine des Sozialverbandes

HAVELSE. Der Sozialverband Havelse lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: Am Mittwoch, 8. Oktober, findet um 12 Uhr ein Treffen mit Grünkohlesen in der Gaststätte „Zur Eiche“ statt. Am Mittwoch, 12. November, ist der nächste Klönnachmittag um 14.30 Uhr in der Corpus Christi Gemeinde. Am Mittwoch, 19. November, fährt der Sozialverband zum Gänseessen nach Walsrode. Abfahrt ist um 10 Uhr an der Sparkasse Havelse. Die Weihnachtsfeier zum Jahresende ist für Mittwoch, 10. Dezember, um 14.30 Uhr in Corpus Christi geplant.

Region Hannover veröffentlicht aktuellen Kinderschutzbericht

REGION. Der Kinderschutz gehört zu den zentralen Aufgaben des Fachbereichs Jugend der Region Hannover, der in 16 Kommunen für das Wohl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren zuständig ist. Der Fachbereich hat den Themenfeldbericht Kinderschutz 2025 für das Jahr 2024 vorgelegt. Der Bericht zeigt: Die Zahl der Gefährdungseinschätzungen ist leicht gestiegen – zugleich nimmt die Dauer von Inobhutnahmen deutlich zu. Die Mitarbeiter des Fachbereichs Jugend gehen allen Hinweisen auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung nach. Die Hinweise kamen überwiegend von Betroffenen selbst und aus

der Zivilgesellschaft (35,6 Prozent), gefolgt von Polizei und Justiz (32,3 Prozent) sowie aus Schulen (13,7 Prozent). Bei sogenannten gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung nehmen die Mitarbeitenden des Jugendamtes Gefährdungseinschätzungen vor. Dabei bewerten mehrere Fachkräfte die Lebenssituation und das Wohl des oder der Minderjährigen – immer in möglichst enger Zusammenarbeit mit der Familie sowie dem Umfeld des Kindes oder Jugendlichen. Insgesamt wurden 2024 in der Region Hannover 870 Gefährdungseinschätzungen abgeschlossen – etwas mehr als im Vorjahr (846).

Die meisten Gefährdungseinschätzungen betrafen Kinder im Alter von sechs bis unter zehn Jahren (26,1 Prozent), gefolgt von den 10- bis 14-Jährigen (22,5 Prozent). Am häufigsten stellten die Fachkräfte Vernachlässigung fest, gefolgt von psychischen und körperlichen Misshandlungen. Die häufigsten Anlässe für Inobhutnahmen waren Überforderung der Eltern (25,7 Prozent), gefolgt von sonstigen Problemen (18,4 Prozent) und Kindesmisshandlung (17,8 Prozent). Der vollständige Bericht ist online abrufbar unter <https://hannover.de/rh20230925>.

Beratungsstellenlauf für Seelzer Schüler

SEELZE. Am Donnerstag, 9. Oktober, findet in der Bertolt-Brecht-Gesamtschule der zweite Beratungsstellenlauf statt. 15 Beratungsstellen aus den unterschiedlichsten Bereichen stellen sich in der BBG vor und informieren die Schülerinnen und Schüler, die auch als Multiplikatorin-

nen und Multiplikatoren für ihre Eltern verstanden werden, über die Beratungsangebote in und um Seelze herum, damit die Jugendlichen sich gestärkt den Herausforderungen des Lebens stellen können. Gut beraten, gut begleitet - Finde deinen Weg! Dieses Motto

steht über der gesamten Veranstaltung, die sich, eingeleitet durch einen Impulsvortrag „Zeig Stärke – hol dir Hilfe, wenn es nicht mehr weitergeht“ von Steffen Piekert von CrimEX gUG am 8. Oktober um 12 Uhr im Forum, über insgesamt drei Tage erstreckt. Herzstück des Events ist

der bereits skizzierte Beratungsstellenlauf am Tag danach in den Räumlichkeiten der Schule mit einem Begleitprogramm in der Sporthalle, ehe das Event am 10. Oktober durch eine Reflexionsphase und einen gemeinsamen Abschluss des Jahrgangs im Forum abgerundet wird.

HERBSTZAUBER ZEIT FÜR KUSCHELIGE HERBSTTAGE



Lust auf leckere Herbstgerichte? Hier im Planetencenter findest du was du brauchst.



PLANETEN CENTER

Gültig ab Montag 06.10. bis Samstag 11.10.2025*

MIX Markt	Fleischwurst „Tschesnotschnaja“ 500 g St., 1 kg = 6,58	Krakauer Ring „Mercur“, geräuchert 700 g Pack, 1 kg = 10,72	Teigtaschen „Pelmeni Stolovye“ mit Hühner- und Schweinefleischfüllung 2 kg Btl., 1 kg = 2,50	Teigtaschen mit Putenfleischfüllung, tiefgefroren 450 g Pack, 1 kg = 5,09
	3.29	7.50	4.99	2.29
	Brühwurst „Balikowaja is Indeiki“ Puten-Krakauer, geräuchert 280 g St., 1 kg = 10,68	Rinder-Kochsalami „Servalat Kawkazskij“, heißgeräuchert 280 g Pack, 1 kg = 12,50	Eis mit Vanillegeschmack im Waffelbecher „Semja“ 1170 ml Schachtel, 1 L = 2,56	Saure Sahne 20% Fett 400 g Becher, 1 kg = 4,48
	2.99	3.50	1.79	1.79
	Schweinespeck „Salo Botschkowoe“ gesalzen 100 g, 1 kg = 10,50	Schweinespeck „Salo Ukrainskoe“ gesalzen 100 g, 1 kg = 7,50	„Tvorog derevenskij“ Körniger Frischkäse 16% Fett i.Tr. 600 g Pack, 1 kg = 5,49	Maisknabberzeugnis „Masha and the Bear“ mit Milchgeschmack 160 g Pack, 1 kg = 9,94
	1.05	0.75	2.99	1.59
	Schweinebauch „Salo Litovskoe“, kaltgeräuchert 100 g, 1 kg = 10,50	Brühwurst – Ring, mittelgrob, geräuchert „Kielbasa wiankowa“ 100 g, 1 kg = 7,90	„Tvorog derevenskij“ Körniger Frischkäse 16% Fett i.Tr. 600 g Pack, 1 kg = 5,49	Propolis mit Bienenhonig würzig und aromatisch 500 g Gl., 1 kg = 11,98
	1.05	0.79	3.29	5.99
	Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00	Mix Markt 18 OHG Vahrenheider Markt 6 30179 Hannover-Vahrenheide	Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00	Mix Markt 122 OHG Lange Weihe 65 30880 Laatzen
	Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 19:00	Mix Markt Hannover Inhaber: Dmitri Kuschlyu Schierholzstr. 128 30655 Hannover	1.90	Kartoffelchips „Lays“ versch. Sorten je 150 g Pack, 1 kg = 12,67